

Favoritensiege beim ADAC-Slalom-Wochenende des AC Nordfriesland e. V.

Nach der Absage im vergangenen Herbst konnte der ACNF an diesem ersten Oktoberwochenende endlich wieder sein über die Landesgrenzen hinaus bekanntes Slalom-Wochenende durchführen. Die aktuellen Coronabestimmungen boten genügend Raum für ein solches Event, dass mit der ‚3G-Regelung‘ und entsprechenden Verhaltensregeln problemlos umzusetzen war.

Die von ACNF-Rennleiter Peter Peters, Husum, und seinem Vertreter Jan Goldschmidt, Engesande, organisierte zweifache Doppelveranstaltung (28. und 29. ADAC-Storm-Clubslalom am 2. Oktober sowie der 32. und 33. ADAC-Tine-Flugplatzslalom am 3. Oktober) erstreckte sich einmal mehr über die Randflächen des Flugplatzgeländes in Schwesing. Den Teilnehmenden, die hier mit insgesamt 237 Starts am Samstag und 160 Starts am Folgetag jeweils herausfordernde Aufgaben vorfanden, bot sich bei bedecktem Himmel ein weitgehend trockener Parcours. Am Sonntag hingegen hatten sich die Wetterbedingungen etwas verschlechtert, so dass sich die Slalompiloten schwierigeren Bedingungen stellen mussten.

Am besten kam damit ACNF-Pilot Carsten Diercks, Tarp, zurecht. Diercks erarbeitete sich sowohl am ersten Wettbewerbstag bzw. an dem Darauffolgenden jeweils beide Klassensiege in der Klasse 2b bzw. der Klasse F9. Damit sicherte sich Diercks zugleich die ADAC Clubsport Slalom Meisterschaft 2021 (Coronawertung) des ADAC Schleswig-Holstein e. V. Der junge Vulkaniseur-Meister hatte sich für Sonntag denn auch noch die ‚richtigen‘ Pneus ausgesucht und damit auch die optimalen reifentechnischen Voraussetzungen geschaffen.

Neben Diercks waren am Samstag mit Vitalij Haas, Husum, Oswald Lauenstein, Wanderup, und Thomas Leßmann, Flensburg, drei weitere ACNF-Piloten am Start. Letztgenannter musste seinen fahrbaren Untersatz bereits im ersten Wertungslauf notgedrungen infolge gebrochener Antriebswelle abstellen. Lauenstein vermochte angesichts der starken Konkurrenz in der Klasse 2b und seiner strafpunktbewerteten Wertungsrunden nicht bis in die Podestränge vorzudringen. Ganz anders dagegen fand sich ein sichtlich erfreuter Vitalij Haas nach der ersten Samstagsveranstaltung in der Klasse 1b auf dem höchsten Siegertreppchen wieder. Den Sieg in der zweiten Veranstaltung büßte Haas indes durch einen Fahrfehler ein und musste sich mit Rang drei begnügen. „Das war doch mal ein erfolgreicher Wettbewerb, ich bin sehr zufrieden“, resümierte Haas am Ende des Tages dennoch nicht ohne Stolz.

Die Sonntagsveranstaltungen verliefen hingegen für Oswald Lauenstein weitaus erfreulicher. In der Klasse 3G sprang in der ersten Veranstaltung des Tages Klassenrang zwei hinter Ditmar Klauza, Kiel, heraus. Und auch die zweite Veranstaltung blieb nicht ohne Erfolg und Lauenstein durfte in der dann zusammengelegten Klasse G3 auf Rang drei hinter dem erstplatzierten Klauza und dem zweitplatzierten Falk Hofmann, Büchen, seine Trophäe entgegennehmen.

Mit Diercks, Haas und Lauenstein errangen die drei ACNF-Fahrer immerhin fünf Klassensiege, einen zweiten und zwei dritte Klassenränge. „Das ist ein Ergebnis, mit dem ich ganz gut leben kann“, zeigte sich Rennleiter Peters durchaus zufrieden.

Insgesamt verliefen die beiden Veranstaltungstage insbesondere auch und besonders dank der Mithilfe zahlreicher freiwilliger Helferinnen und Helfer erfreulicherweise ohne Zwischenfälle.

Alle Ergenisse sind bei <https://acnf.de> online gestellt.